Sprache und Verständigung in cross-world Fantasy?

Hallo liebe Autoren,

ich habe eine ziemliche Anfängerfrage an alle, die sich gerne mit Fantasy beschäftigen.
Wie handhabt ihr es mit der Sprache in einem cross-world Fantasy-Setting? Gebt ihr dem Protagonisten zusätzlich zu seiner Fähigkeit, eine andere Welt zu betreten auch gleich die Möglichkeit mit, die dort gesprochene Sprache zu verstehen/sprechen? Vielleicht durch die Art des Transports wie bei der TARDIS in Dr. Who? Oder lässt man die Problematik der Verständigung einfach komplett weg, wie es ja üblich zu sein scheint?

In dem Film "Arrival" fand ich die Angelegenheit besonders schön gelöst, das ginge aber zu sehr in Richtung Sci-Fi und außerdem wäre es vielleicht langweilig wenn der Protagonist erst einmal Linguistik studieren müsste oder sich drei Jahre damit beschäftigt eine neue Sprache zu lernen bevor die Geschichte richtig losgeht..

Dennoch lässt mich der Gedanke irgendwie nicht los, dass es eine Erklärung geben muss, warum ein Protagonist sich sofort in einer der vielen anderen Welten verständigen kann. Vielleicht hat ja jemand neuen Input für mich, ich würde mich freuen!

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de